

Erfolgreicher deutscher Fußballschiedsrichter beim VLF

Lutz Wagner - "3-2-1- Entscheiden in Stress-Situationen"

Es ist ruhig geworden auf den Feldern. Die Ernte ist eingefahren, die neue Saat im Boden, die Tiere aufgestellt. Im November ist die hektische Zeit auf den landwirtschaftlichen Betrieben vorbei. Jetzt ist Zeit für Weiterbildung und das Überdenken der betrieblichen Strategie. Gerade richtig für den VLF (Verein Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen) einen hochkarätigen Referenten einzuladen, der es versteht zu motivieren und mitreißend zu erzählen.

Alle Fußballfans kennen ihn: Lutz Wagner, langjähriger Bundesligaschiedsrichter und Schiedsrichterausbilder des deutschen Fußballs. In der mit über 200 Zuhörern besetzten Koogshalle der Reußenköge faszinierte er sein Publikum mit seiner ihm eigenen Vortragsweise. Mit sportlich flotten Schritten und schneller hessischer Mundart forderte er höchste Konzentration. Denn vieles hatte er zu sagen, und alles musste in zwei Halbzeiten von jeweils 45 Minuten passen, entsprechend der Ankündigung:

3 Themen, 2 Halbzeiten, 1 Referent

Doch was konnten die Landwirte von einem Schiedsrichter lernen? Es sind die Entscheidungen, schnelle Entscheidungen, die jeder Bauer oder auch Unternehmer immer wieder für seinen Betrieb treffen muss. In Stresssituationen fällt das vielen besonders schwer. Etwa wenn das Wetter plötzlich einen Strich durch die Ernteplanung macht, wichtige Maschinen ausfallen, Tiere ausbrechen oder einfach alles drunter und drüber geht. Dann ist kluges und schnelles Handeln gefragt. Ute Volquardsen, Vorsitzende des VLF-NF formuliert es so: "Wir fühlen uns manchmal wie im Kreisverkehr, wo es so viele Möglichkeiten gibt. Entscheidungen zu treffen, fällt manchmal schwer, weil man nicht weiß, wie der Weg dahinter aussieht." Wer könnte da bessere Tipps geben als ein Mann, der fast 20 Jahre für die Bundesliga als Schiedsrichter tätig war und immer blitzschnelle, wichtige Entscheidungen treffen musste. Lutz Wagner, der seit 2010 als verantwortlicher Koordinator und Lehrwart der Schiedsrichterausbildung beim DFB heute sein Wissen in der freien Wirtschaft im Bereich Führungskräfte Coaching weitergibt.

Seit 1991 war Lutz Wagner Schiedsrichter im DFB, hat über 450 DFB Spiele im Profifußball gepfiffen und war auch international ein gefragter Unparteiischer. Bereits mit 16 Jahren begann seine Karriere auf dem Fußballplatz vor heimischem Publikum. Schwierige Anfänge und seine Wurzeln hat er jedoch nie vergessen und meint: "Der Held der Wirklichkeit pfeift nicht in der Bundesliga, sondern in der Kreisklasse." Nach fast 20 Jahren als Bundesligaschiedsrichter auf höchstem Niveau, wechselte Lutz Wagner 2010 die kurzen endgültig gegen die langen Hosen. Als verantwortlicher Koordinator für die Schiedsrichterausbildung beim DFB und als Trainer der Bundesligaschiedsrichter gibt er heute sein Wissen genauso weiter wie als Trainer für Führungskräfte in der freien Wirtschaft und als Regelberater der Medienanstalten.

Dabei ist er ein brillanter, mitreißender Referent, der es auch an diesem Abend verstand, seine Zuhörer von der ersten bis zur letzten Minute zu fesseln. Anschaulich, spannend und humorvoll zog der 52-jährige aus dem hessischen Hofheim Vergleiche zwischen den Aufgaben von Profisportlern und Mitarbeitern. Anhand von Videoszenen vergangener Fußball-Partien beleuchtete er Situationen, die nach schnellen und richtigen Entscheidungen verlangen und erklärte, dass die durchschnittliche Entscheidungszeit eines Schiedsrichters nur 0,7 Sekunden beträgt. Er forderte auch seine Zuhörer auf, mit Hilfe von roten oder gelben Schiedsrichterkarten korrekt und schnell zu bewerten. Hierbei

überraschen ihn die nordfriesischen Landwirte, die ebenfalls flink bei der Sache waren und in Windeseile ihre Karten in die Höhe reckten. "Entscheidungen fällen ist eine der wichtigsten Unternehmerkompetenzen" meint Lutz Wagner. All dies liefert ein Fußballspiel und die Rolle des Schiedsrichters, der unter Zeitdruck und unter schwierigen Bedingungen Entscheidungen von Bedeutung und großer Tragweite für alle Beteiligten fällen muss. Im Betrieb und Unternehmen ist es aber nicht nur ein Spiel, sondern eine echte Herausforderung für jeden Entscheider in allen Lebensbereichen. Jedoch, "Schlimmer als eine falsche Entscheidung ist keine Entscheidung" - so Lutz Wagner, und: "Agieren statt reagieren minimiert die Fehlerquote"! Lutz Wagner ist nicht der Typ, der sich mit Fehlurteilen lange aufhält, das ist eine seiner Stärken. "Das Abhaken von Fehlern zu lernen, ist ungeheuer schwierig", sagt er, "genauso schwierig ist es, sich brutal über 90 Minuten hinweg zu konzentrieren."

Doch das war nicht alles, was die Teilnehmer zu hören bekamen. Auch zum Thema Gerechtigkeit und Fair Play hatte Lutz Wagner etwas zu sagen. Entscheidungen als Unternehmer müssten fair, gerecht und richtig sein, doch leider geht nicht immer alles. Man muss Prioritäten setzen, denn vollkommene Gerechtigkeit gibt es nicht. So hält Wagner die 80%-Lösungen für die besten. Auch läuft ein Fußballspiel ähnlich wie ein Unternehmen nur dann erfolgreich, wenn die Unternehmenskultur stimmt. Nur in einem intakten Umfeld lässt sich bestmögliche Leistung abrufen. So gilt es für die Verantwortlichen die entsprechende Umgebung und die Rahmenbedingungen zu schaffen. Dieses geschieht durch das Vorbild der Führungskräfte und das Leben der Werte aus Überzeugung. Das Geheimnis von Führungskräften ist das Verhältnis von Distanz und Nähe. "Nur durch Vertrauen generiert man Akzeptanz und Respekt" so Lutz Wagner.

Er unterstrich die Wichtigkeit eines funktionierenden Teams, die Fachkompetenz und Entschlossenheit des Betriebsleiters sowie ein situatives Einfühlungsvermögen für die richtige Ansprache. Fair Play unter Mitarbeitern und Berufskollegen zu erzeugen ist ein lohnenswertes Ziel. Das bedeutet ebenfalls ein respektvolles und partnerschaftliches Verhalten gegenüber kritischen Verbrauchern und Verpächtern. Er beleuchtete Situationen aus allen Lebensbereichen, in denen man gefordert ist und auch teilweise an die Grenzen und darüber hinausgehen muss. Dies ist oftmals durchaus unangenehm, und doch kann man aus diesen Situationen und Erfahrungen mit neuem Selbstbewusstsein und einem neuen, ganz positiven Gefühl gestärkt hervor gehen. "Sehen Sie ihre Rolle als Entscheider nicht als Last, sondern als Chance mit zu gestalten wohin der Weg führt." - so Lutz Wagner.

Somit war dieser Abend für alle Teilnehmer goldrichtig, die mit hoher Verantwortung Entscheidungen unter Zeitdruck treffen müssen und von einem Experten mit großer Erfahrung, Begeisterungsfähigkeit und pädagogischem Geschick lernen wollten. Ob auf dem Spielfeld oder in der Koogshalle, ob als Entscheider oder Vermittler. Lutz Wagner vermittelte auf spannende Weise Methoden für den Berufsalltag.

Der **Verein landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen** Nordfriesland (www.vlf-nf.de) hat rund 2000 Mitglieder aus dem ganzen Kreisgebiet. Aufgabe und Ziel des Vereins ist die Fort- und Weiterbildung seiner Mitglieder, Männer und Frauen, die zum großen Teil von landwirtschaftlichen Betrieben kommen. Der ehrenamtliche Vorstand organisiert zahlreiche unterschiedliche Veranstaltungen wie Vorträge, Seminare, In- und Auslandsfahrten, Besichtigungen, Tagungen und Vorträge. Der Vorstand setzt sich aus 10 selbstständigen Landwirten aus dem gesamten Kreisgebiet Nordfriesland und der weiblichen AG zusammen. Unterstützt wird er von jeweils einem Vertreter von der Landwirtschaftskammer, den Fachschülern und der beruflichen Schule. Vorsitzende: Jens Andreas Christian, Ute Volquardsen, Geschäftsführer: Jürgen Hansen